

**479** Der ruoft ist zer diemuot  
iedoch niht volleclichen guot.  
eines tages der kü nec al eine reit  
– daz was gar den sînen leit –  
5   ûz durch âventiure,  
durch vreude an minnen stiure;  
des twanc in der minnen ger.  
mit einem geluptem sper  
wart er ze tjostieren wunt,  
10   sô daz er nimmer mér gesunt  
wart, der süeze œheim dín,  
durch die heidruose sín.  
ez was ein heiden, der dâ streit  
unt der die selben tjoste reit,  
15   geborn von Ethnise,  
dâ ûzem pardíse  
rinnet diu Tigris.  
der selbe heiden was gewis,  
sín ellen solde den Grâl behaben;  
20   inme sper was sín nam ergraben.  
er suuchte die verren rîterschaft;  
niht wan durch des Grâles kraft  
streich er wazzer unde lant.  
von sîme strîfe uns vreude swant.  
25   dînes œheimes strît man prîsen  
muoz. des spers îsen  
vuorter in sîme lîbe dan.  
dô der junge, werde man  
kom heim zuo den sînen,  
30   dâ sach man jâmer schînen.

*Versfolge 479.4–3 \*T  
daz was gar den sînen leit. \*T*

*zer tjostiure w., \*T (nur T)  
er om. \*T (nur T)  
w. der s. œ. dín \*T*

*er ([E\*]: Ez V) was \*T (G)*

*Gr. bejagen; \*T (L)  
anme (In dem L) sp. sín name was (was sin nam I) e. (begraben L) \*T (I L)*

---

\*D: D \*m: m \*G: G I O L Z \*T: T V

---

**1** *Initiale D G I O L Z*   **3** *Initiale T*   **13** *Initiale I*   **16** *Majuskel T*

---